

Wettbewerbsvorteil & Attraktivität durch Umweltschutz

Der Erfolg von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) basiert auf gutem Personal, attraktiven Produkten und Dienstleistungen sowie Zuverlässigkeit, Glaubwürdigkeit bei den Kunden und Kreditwürdigkeit bei der Bank. Ein weiterer zunehmend wichtiger Erfolgsfaktor ist der Einsatz für den Umwelt- und Klimaschutz als Querschnittsthema über alle Geschäftsbereiche hinweg. Er macht Unternehmen konkurrenzfähig, zukunftsfit und als Arbeitgeber und Dienstleister attraktiv. **WARUM** ist das so und **WIE** funktioniert das? Dieser One-Pager gibt Antworten.



Warum nutzt uns betrieblicher Umweltschutz?!

► **Wir haben durch betrieblichen Umweltschutz strategische Vorteile, weil wir**

- uns durch umweltgerechte Produkte und Dienstleistungen sowie durch betrieblichen Umweltschutz einen guten Ruf erarbeiten und erhalten und uns zukunftsicher aufstellen.
- potenzielle Umweltrisiken vorausschauend reduzieren und deshalb auch durch ein besseres Rating einfacher und günstiger Kredite bekommen.
- das Geschäftsrisiko reduzieren (potenzielle Umweltschäden werden weitestgehend vermieden).
- so die Gesundheit unserer Beschäftigten schützen können.
- durch umweltbewusstes Handeln Verantwortung für Gesellschaft und Natur sichtbar machen.
- den Anforderungen des Pariser Klimaabkommens nachkommen.
- auf kommende Compliance-Richtlinien und Regulierungen vorbereitet sind (wie Nachhaltigkeitsberichterstattung, Lieferkette).

► **Wir haben durch betrieblichen Umweltschutz wirtschaftliche Vorteile, weil wir**

- einen wachsenden Markt erschließen, der Wert auf Umweltschutz legt.
- neue Kunden gewinnen und bestehende Kunden halten, indem wir deren Erwartungen an den Umweltschutz erfüllen.
- Material, Arbeitsmittel, Rohstoffe und Energie effizient sowie umweltschonend einsetzen und Abfälle und damit Entsorgungskosten vermeiden.

- langlebige und reparierbare Produkte herstellen.
- auf Maßnahmen wie CO₂-Bepreisung, Corporate Social Responsibility Reporting Directive, Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, EU-Taxonomie-Verordnung usw. vorbereitet sind.
- mögliche rechtliche Konsequenzen bei Nichteinhaltung von Vorgaben vermeiden (möglich bis hin zu Produktionsstopp oder Betriebsschließung).

► **Wir sind durch betrieblichen Umweltschutz attraktiver für unsere Beschäftigten und neue Arbeitskräfte, weil wir**

- durch unser Engagement im Umweltschutz deutlich machen, dass wir Natur und Gesellschaft schätzen und schützen.
- dem Umweltbewusstsein vieler Beschäftigter entsprechen.
- Zukunftsfähige, innovative und damit sichere Arbeitsplätze bieten.

► **Wir haben durch betrieblichen Umweltschutz einen besseren Ruf bei Kunden, weil wir**

- wissen, dass zunehmend mehr Kunden auf den Umweltschutz der Betriebe achten.
- unsere Umwelt-Werte und unseren Umweltschutz transparent nach außen darstellen und leben.

Ideen zur Umsetzung des betrieblichen Umweltschutz finden Sie auf der Rückseite.

Wie wir betrieblichen Umweltschutz nutzen

Beispielhafte Möglichkeiten und Anlässe* zur Umsetzung des betrieblichen Umweltschutz

Vergleichen Sie die beschriebene Praxis und die Beispiele mit Ihrer eigenen Situation und bewerten Sie selbst, ob Sie Handlungsbedarf sehen.

	Zurzeit kein Handlungsbedarf	Handlungsbedarf	Dringender Handlungsbedarf	Handlungsbedarf
Strategie				
Wir haben Umweltschutzziele als Bestandteil unserer Unternehmensziele festgelegt (z. B. Klimaschutz, Klimaanpassung, Schutz der Wasserressourcen, Entwicklung/Stärkung der Kreislaufwirtschaft, Verringerung der Umweltverschmutzung, Schutz der biologischen Vielfalt) ▶ OM-Check „Betrieblicher Umweltschutz“ (OM-Praxis A-3.6) nutzen				
Wirtschaftlichkeit				
Unsere Führungskräfte ermitteln und kennen die Bedarfe, Interessen und Werte der Kunden in Bezug auf Umweltschutz.				
Bei der Entwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen ermitteln und berücksichtigen wir systematisch relevante Umwelteinflüsse und Sorgfaltspflichten in der Lieferkette und gestalten diese ressourcen- und umweltschonend sowie menschengerecht. ▶ Unter anderem auch OM-Check „Faire Lieferkette“ (OM-Praxis A-3.7) nutzen				
Bei der Beschaffung von Materialien, Arbeitsmitteln, Rohstoffen und Energie setzen wir unsere Finanzmittel effizient und umweltschonend ein und reduzieren/vermeiden Abfälle.				
Zuverlässige und effiziente Prozesse				
Wir betrachten und bewerten auch anhand unserer Umweltschutzziele die Risiken, die durch mangelnden Umweltschutz entstehen können (z. B. Rohstoffeinsatz und -verbrauch, CO ₂ -Ausstoß, Gefährdungen für Beschäftigte, ineffiziente Energienutzung, Rechtsverstöße, Transportwege, Entstehen von Abfällen & Emissionen).				
Wir haben auf Grundlage der Risikobewertung konkrete Maßnahmen zur Umsetzung unserer Umweltschutzziele festgelegt, um z. B. auf Perioden extremer Hitze vorbereitet zu sein und die Gesundheit unserer Beschäftigten schützen zu können. Wir beziehen dabei unsere Beschäftigten mit ein. Wir haben die Wirksamkeitskontrolle dieser Maßnahmen organisiert. ▶ OM-Check „Betrieblicher Umweltschutz“ nutzen				
Wir stellen die erforderlichen Ressourcen (Zeit, Personal, Finanzen) für die Umsetzung der Maßnahmen zur Verfügung.				
Die Aufgaben des Umweltschutzes sind Bestandteil aller Weisungs- und Verantwortungsbereiche sowie der Arbeitsanweisungen unserer Beschäftigten.				
Attraktiv für Beschäftigte				
Wir informieren unsere Führungskräfte und Beschäftigten regelmäßig über unsere Ziele im Umweltschutz und die Umweltschutzmaßnahmen.				
Durch Weiterbildung von Führungskräften und Beschäftigten fördern wir ihr Bewusstsein für Umweltschutz und stellen die notwendigen Kompetenzen sicher.				
Wir berücksichtigen in all unseren Prozessen die Erfahrungen und Vorschläge unserer Beschäftigten für umweltbewusstes und ressourcenschonendes Arbeiten.				
Wir planen, gestalten, betreiben und unterhalten die Arbeitsplätze umweltbewusst (z. B. energieeffiziente Gebäude, Begrünung, recyclinggerechte Materialien).				
Guter Ruf bei den Kunden				
Wir vermitteln unseren Kunden, dass wir qualitativ hochwertige und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen anbieten und umweltbewusst arbeiten. ▶ Zum Beispiel über Öko-Audit, EMAS oder „OM-Zeichen Faire Lieferkette“				

* Keine abschließende Aufzählung